



BUNDESDENKMALAMT
Abteilung für Tirol

Burggraben 31
6020 Innsbruck
E tirol@bda.gv.at

Sachbearbeiter:
DI Walter HAUSER
T +43 1 53415 DW 850800
E-walter.hauser@bda.gv.at

Verband der Krippenfreunde Österreichs

Stiftshof 1
6422 Stams

26. Juni 2020

GZ: 2020-0.394.465 (bei Beantwortung bitte angeben)
Krippen allgemein [64101] - Immaterielles Kulturerbe in Österreich - Fachliches Begleitschreiben

Krippenwesen, Krippenbau wie Krippenpflege besitzen in Österreich eine über drei Jahrhunderte alte Tradition. Dabei entwickelte sich eine breite Volkskunst, insbesondere im alpinen Raum. Sie führte zu mannigfaltigen Schöpfungen, viele davon von hoher künstlerischer Qualität. Zahlreiche Krippen stehen in Österreich als Kulturgut im Rahmen von Sammlungen in Kirchen und Museen unter Denkmalschutz. Darüber hinaus sind österreichweit, fünf Krippen als Einzelobjekte geschützt, eine davon in Tirol (*Weihnachtskrippe Hall in Tirol*).

Aus mancher Krippenbautradition gingen mitunter namensgebende Krippenbauerdynastien hervor, so etwa die „Giner“ in Thaur oder die „Propst“ in Innsbruck. Die charakteristische Weihnachtskrippe ist dabei nur ein Krippentyp. Im Sinne des kirchlichen Jahreszyklus gibt es auch Passionskrippen bzw. Ganzjahreskrippen (z.B. *Thaur*).

Es Beachtenswert ist nicht nur die Vielzahl an Kirchen- und Hauskrippen, sondern auch deren Vielgestalt. So entstanden mechanische Krippen (z.B. *Museum Landeck*), Papierkrippen, Krippen mit wertvoll textil bekleideten Figuren, reich geschnitzte und gefasste Holzfiguren oder Figuren in Wachs. Während die in der Regel spätbarocke textile Krippenfiguren wie auch die Papierkrippen heute zu einer besonderen Herausforderung für Restauratoren wurden, lebt die Krippenbautradition sowohl in der Schnitzkunst als auch im Krippenbau und den gemalten Krippenhintergründen heute noch fort und begeistert Laien- wie Kunsthandwerker.

Das Krippenwesen ist aktuell eine noch lebende Tradition und bewahrt traditionelle Handwerkstechniken. Auch wenn es zahlreiche Lebenszeichen gibt, etwa Krippenführungen, Krippenbauvereine etc., war über die letzten Jahrzehnte klar erkennbar, dass aus einer

HINWEIS ZUM DATENSCHUTZ

Ab 25. Mai 2018 gelten in Österreich neue datenschutzrechtliche Regelungen (Datenschutzgrundverordnung, DSGVO). Diese sorgen vor allem für mehr Transparenz im Zusammenhang mit Ihren Daten. Die Verarbeitung Ihrer Daten erfolgt auf Basis der gesetzlichen Grundlagen. Für nähere Informationen ersuchen wir Sie höflichst, unsere Website zu besuchen.

lebenden Tradition allmähliche eine konservierende, also bewahrende Aufgabe geworden ist, eine Herausforderung die vermehrt die Denkmalpflege wahrnimmt und damit auch die Fertigkeiten am Leben erhält.

Die Aufnahme in das immaterielle Kulturerbe in Österreich wäre ein wichtiger Schritt den Erhalt dieser Tradition zu stärken und wird seitens der Denkmalpflege befürwortet.

DI Walter HAUSER
Leiter der Abteilung für Tirol

(elektronisch gefertigt)

	Unterzeichner	serialNumber=1766448112,CN=Bundesdenkmalamt,C=AT
	Datum/Zeit	2020-06-26T09:36:14+02:00
	Hinweis	Dieses Dokument wurde amtssigniert.
	Prüfinformation	Informationen zur Prüfung des elektronischen Siegels bzw. der elektronischen Signatur finden Sie unter: https://www.signaturpruefung.gv.at Informationen zur Prüfung des Ausdrucks finden Sie unter: http://www.bda.at